

VERSCHÖNERUNGSVEREIN ALTENERDING

Unbekannte Wohltäter möbeln Sitzbank auf

Altenerding – Das ist eine einmalige Sache: Im Verschönerungsverein Altenerding grübelt man über den oder die Unbekannten, die sich offenbar der Verschönerung des Ortsbildes verschrieben haben. Auf mysteriöse Weise ist nämlich eine Sitzbank neben dem Wegkreuz an der Langen Feldstraße hinter der Straßenunterführung in Altenerding verschwunden – um Wochen später wieder aufzutreten. Saniert!

Die Bank hatte der Ortsverschönerungsverein Altenerding gestiftet. Sie sollte in diesem Sommer wegen Verwitterung und Abnutzung restauriert werden. Dazu kam es aber nicht. Denn Vorstandsmitglied Hans Schmidt war bei einem Spaziergang Ende Februar aufgefallen, dass die massive Bank aus Holz und Metall weg war. „Sie ist von Unbekannten abmontiert und abtransportiert worden“, erzählt Schriftführer Marcus Dannapfel. Der Vereinsvorstand ist höchst verwundert. Aus seinen Reihen hat nämlich niemand den Auftrag dazu erteilt.



Frisch renoviert und mit neuer Rückenlehne präsentiert sich die Sitzbank, auf der hier Marcus Dannapfel Platz nimmt. Der Schriftführer der Verschönerungsvereins Altenerding ruft die unbekanntenen Helfer dazu auf, sich zu melden. FOTO: PRIVAT

Die Bank blieb verschwunden, ehe sie am vergangenen Wochenende auf einmal wieder da war. „Fachmännisch instandgesetzt, abgeschliffen und mit neuen Holzbrettern versehen, dazu an Ort und Stelle festmontiert, stand sie plötzlich wieder an ihrem angestammten Platz neben dem Wegkreuz“, erzählte Dannapfel. Dort läßt sie seitdem wieder zum Verweilen ein. Sogar das Metallschild, das über die Stiftung der Bank durch den Verschönerungsverein Altenerding informiert, ist an der erneuerten Rücklehne angebracht worden.

Jetzt will Dannapfel im Namen des Vereins wissen: „Welche unbekanntenen Helfer haben die schwere Bank abtransportiert, verschönert und wieder an ihrem alten Platz aufgestellt?“ Der Verschönerungsverein möchte sich nämlich herzlich bei dem oder den Unbekannten dafür bedanken. Sie können sich einfach beim Erdinger Anzeiger per E-Mail an redaktion@erding-anzeiger.de oder unter Tel. (0 81 22) 4 12-1 05 melden. zie

IHRE REDAKTION

für Stadt und Landkreis Erding
Tel. (0 81 22) 4 12-105
Fax (0 81 22) 4 12-132
redaktion@erding-anzeiger.de

DAS DATUM
15. MÄRZ

2015

Die Erdinger Stadtbusse erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. 627 000 Bürger nutzen sie. Und ihre Zahl steigt von Jahr zu Jahr.

2006

Das neue Feuerwehrgerätehaus in Eichenried ist genehmigt. Bis Jahresende soll der Rohbau an der B 388 neben der Kirche stehen.

1996

Zu einer Freiheitsstrafe von 34 Monaten verurteilt das Landgericht Landshut einen Erdinger (33). Grund: 30 Fälle von Sachbeschädigung, über ein Dutzend Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern, gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr und Fahren ohne Führerschein.

1966

Volksschullehrer Rudolf Weiß ist der jüngste Bürgermeister im Landkreis. Der 31-jährige wird in Langenpreising zum Gemeindeoberhaupt gewählt. Er bleibt es bis 2008. jg

WASSERWACHT ERDING

Weiher Feia: Durch Ausfall fehlt Geld

„2016 schaut's wirklich ziemlich duster aus“: Erdings Wasserwacht-Chef Siegfried Ippisch musste jetzt verkünden, dass die Weiher Feia wohl ausfallen wird – und dass er 2017 nicht mehr antritt.

VON JULIA ADAM

Langengeisling/Erding – 8760 Stunden hat ein Jahr. Exakt 26 423 ehrenamtliche Stunden haben die Aktiven der Wasserwacht Ortsgruppe Erding 2015 insgesamt geleistet.

Heuer werden es einige weniger, denn Erdings größte Strandparty, die Weiher Feia am Kronthaler Weiher, fällt im Sommer aus. Wasserwacht-Chef Siegfried Ippisch bedauerte dies in der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Pflanzelt in Langengeisling. Derzeit wird das Erholungsgebiet um den Kronthaler Weiher von der Stadt umgestaltet und saniert. Erst im Frühjahr wird neu angesät. Damit der Rasen aufgehen kann, bleibt das Areal bis in den Sommer hinein gesperrt. Neben dem Badevergnügen vor Ort müssen die Erdinger

also auch auf die Weiher Feia verzichten. Noch ist der Termin zwar auf den 6. August festgesetzt, dennoch sind die Veranstalter alles andere als zuversichtlich. „Natürlich wurde uns angeboten, an andere Orte auszuweichen, aber wir wollen die Feier entweder richtig oder gar nicht“, sagte Ippisch. Der Kronthaler Weiher sei die wichtigste Zutat im Erfolgsrezept der Strandparty. Ippisch verspricht: „2017 findet unsere Weiher Feia statt, wie gehabt.“

Auswirkungen hat die Entscheidung auch auf die Finanzen der Wasserwacht. Denn:



Siegfried Ippisch
Der Erdinger Wasserwacht-Chef will 2017 nach dann 16 Jahren aufhören.

„Es ist nicht möglich, so viel einzunehmen, wie es 2015 der Fall war. Ohne die Weiher Feia wird uns ein riesiger Haufen Geld fehlen“, sagte

Schatzmeister Jürgen Langner. Für heuer werde er den Sparkurs einschlagen. „Wir müssen so wenig wie möglich investieren.“ Finanziell stehe die Ortsgruppe gut da, betonte Langner. Dennoch dürfe man den fehlenden Umsatz durch den Ausfall der Weiher Feia nicht außer Acht lassen.

Rund 400 Mitglieder zählt die Ortsgruppe Erding. Im vergangenen Jahr haben die Aktiven 7850 Wachstunden am Kronthaler Weiher und im Erdinger Freibad abgeleistet. Zudem haben sie die Therme bei den Wachdiensten im neuen Wellenbad unterstützt.

Präsent sein möchte die Wasserwacht heuer trotz der Sperrung auch am Kronthaler Weiher. „Es gibt sicher welche, die trotz eines Verbots ins Wasser gehen“, vermutet Ippisch.

Seit 15 Jahren steht er mittlerweile an der Spitze der Erdinger Ortsgruppe. Nun kündigte er vor den Mitgliedern an, bei den Neuwahlen 2017 nicht mehr antreten zu wollen. Seine Begründung: „Neue Besen kehren besser.“ Mit ihm wollen dann auch Schatzmeister Langner und Technischer Leiter Robert Blattenberger aufhören.

INTERESSENGEMEINSCHAFT ARDEO

Verkaufsoffener Sonntag: Heute Händler- und Gastronomen-Treffen

Erding – Spannend wird es am heutigen Dienstag beim Treffen der Innenstadt-Händler und -Gastronomen, zu dem die Interessengemeinschaft Ardeo einlädt. Ab 20 Uhr kommen sie im Saal des Erdinger Weißbräu, Lange Zeile, zusammen, um über den verkaufsoffenen Sonntag am 10. April zu sprechen. Dieser soll mit dem großen

Kinderflohmacht stattfinden, ist aber in Gefahr, weil OB Max Gotz und der Stadtrat das Engagement der Geschäftsleute vermissen. Die Aktionen und Anlässe, die einen verkaufsoffenen Sonntag vor dem Gesetz rechtfertigen würden, waren ihnen zuletzt nicht ausreichend genug (*wir berichteten*). Deshalb beschloss der Stadtrat, bislang

nur einen von vier möglichen verkaufsoffenen Sonntagen pro Jahr zu genehmigen, und zwar einen im Juni.

Ardeo will nun versuchen, den verkaufsoffenen Kinderflohmacht-Sonntag am 10. April für die Innenstadt zu retten. Neben einem Rundschreiben an alle Mitglieder seien die Geschäftsleute und Gastronomen in der Innen-

stadt persönlich eingeladen worden, sagt Ardeo-Vorsitzender Dieter Gerlspeck. Er hofft heute Abend auf viele Gäste und vor allem Zusagen, „dass sich die Geschäfte am verkaufsoffenen Sonntag ins Zeug legen“. Der Kinderflohmacht selbst sei ein Großereignis, „der die Öffnung der Geschäfte erfordert“, betont Gerlspeck.

Der Ardeo-Vorstand ist sich einig, „dass alle Händler der Innenstadt mit gelebter Kreativität und dem gewohnten Herzblut für tolle Events in der Stadt sorgen können“, heißt es in dem Rundschreiben. Heute Abend sollen die Händler gemeinsam ein Programm erarbeiten, das bei der Stadt Erding zur Genehmigung eingereicht wird, um

den verkaufsoffenen Sonntag am 10. April doch noch stattfinden zu lassen. Ardeo geht davon aus, „dass jeder Händler sich für seinen Zuständigkeitsbereich jetzt aufgrund der berechneten entfallenden Diskussion enorm Gedanken macht“. Auch Oberbürgermeister Max Gotz habe sein Kommen zugesagt, so Gerlspeck. GABI ZIERZ

COMMERZBANK ERDING

„Es gibt keine Alternative zu Wertpapieren“

Erding – Zinsen auf Ersparnisse gibt es so gut wie gar nicht mehr. Deshalb ist für Commerzbank-Filialleiter Christian Kohout klar: „Sparen für die Altersvorsorge funktioniert bei diesen Zinsen nicht. Wir gehen davon aus, dass sich das bis 2018 auch nicht ändert. Die Niedrigzinsen haben jeden Erdinger seit 2009 im Schnitt 1000 Euro gekostet.“

Trotz dieser Entwicklung am Geldmarkt zogen Kohout, Regionalleiter Michael Emmig und Pressesprecher Hans-Peter Rudolph beim Jahrespressesgespräch ein positives Fazit. Denn das Geschäft bei der Commerzbank Erding floriert trotzdem. Und zwar mit Baufinanzierungen. Das Neugeschäft bei privaten Finanzierungen fürs Eigenheim ist um 60 Prozent auf 7,3 Millionen Euro gewachsen. Neu finanziert oder von

anderen Banken abgelöst wurden dabei 56 Vorhaben – vom Apartment bis zum Einfamilienhaus. „Eine Immobilien Kohout klar: „Sparen für die Altersvorsorge funktioniert bei diesen Zinsen nicht. Wir gehen davon aus, dass sich das bis 2018 auch nicht ändert. Die Niedrigzinsen haben jeden Erdinger seit 2009 im Schnitt 1000 Euro gekostet.“

An Konsumentenkredit wurden insgesamt 730 000 Euro ausgereicht. „Wir können im Bereich der Baufinanzierungen noch viel mehr finanzieren, doch uns fehlen die Objekte“, sagte Kohout. Gemeinsam mit fünf weiteren Angestellten und einem Auszubildenden kümmert er sich um die Bankgeschäfte in der Filiale an der Langen Zeile.

Das Online-Geschäft ist weiterhin auf dem Vormarsch. „80 Prozent unserer Kunden haben Online-Banking“, so der Filialleiter. Viele Menschen suchen aber auch gerne den persönlichen Kontakt zu ihrem Bankberater.



Zufriedene Gesichter bei der Commerzbank Erding: Über die erneute Auszeichnung im City Contest freuen sich (v. l.) Pressesprecher Hans-Peter Rudolph, Filialleiter Christian Kohout und Regionalleiter Michael Emmig. FOTO: OLDACH

Durchschnittlich 18 neue Kunden (Abwanderungen bereits berücksichtigt) gewann

die Commerzbank Erding im vergangenen Jahr jeden Monat dazu, verkündete Kohout

nicht ohne Stolz. Das sind insgesamt 216. 2014 waren es 186. Derzeit werden am Standort Erding 3640 Privat- und Geschäftskunden betreut. Auch im Januar und Februar wurden Zuwächse verzeichnet. Eine Marketingmaßnahme, die sich für die Bank auszahlt, ist das kostenlose Girokonto.

Das Anlagevolumen bei der Commerzbank Erding stieg um 13 Prozent auf 44,8 Millionen Euro. Gefragt sind dabei Wertpapiere und Fonds. „Es gibt keine Alternative zu Wertpapieren“, sagte Kohout.

Ein weiterer Grund zu Freude: Zum dritten Mal in Folge hat die Commerzbank Erding den Sieg im städtischen City Contest errungen. Dabei war die Privatkundenberatung Leistung von acht Banken in Erding unter die Lupe genommen worden. DANIELA OLDACH

JUGENDZENTRUM

Bouldern und Bogenschießen

Altenerding – Der Jugendtreff Altenerding und das Jugend- und Kulturhaus Sonic haben ein abwechslungsreiches Osterferien-Programm zusammengestellt. Anmeldungen sind unter Tel. (0 81 22) 89 24 16 oder per E-Mail an info@jugendzentrum-erding.de notwendig.

Am Dienstag, 29. März, geht es um 15 Uhr zum Bouldern nach Heimstetten. Am Mittwoch, 30. März, findet in Altenerding von 14 bis 17 Uhr ein Töpfer-Workshop statt. Bogenschießen ist am Donnerstag, 31. März, von 14 bis 17 Uhr am Jugendtreff Altenerding angesagt. Bögen werden gestellt, können aber auch mitgebracht werden. Eine Wanderung mit Hund ist am Freitag, 1. April, von 14 bis 17 Uhr geplant. Unterwegs gibt es eine kleine Brotzeit. Die Angebote kosten jeweils zwei Euro. red

KLETTHAM

Ostermarkt im Pfarrsaal

Einen Ostermarkt veranstaltet die Pfarrei St. Vincent am Palmsonntag, 20. März. Im Kletthamer Pfarrsaal werden von 12 bis 16 Uhr Osterschinken, Osterkerzen und -schmuck angeboten, dazu findet ein Bücherflohmacht statt. Zur Stärkung gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen. ge

AKTUELLES
IN KÜRZE

ERDING

Rentensprechtag in der AOK

Allen, die Fragen zur Rente, zum Rentenrecht oder zur Rehabilitation haben, steht ein Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung mit Rat und Tat zur Seite. Helmut Korbely wird am Donnerstag, 17. März, von 17.30 bis 19.30 Uhr den nächsten Rentensprechtag in Erding abhalten. Die Beratung findet in der AOK-Direktion, Friedrichstraße 26, statt. Anmeldung ist unter Tel. (0 81 22) 9 87-2 13 nötig. red

Stadt- und Turmführung

Walter Schachtner bietet am Palmsonntag, 20. März, eine Stadtführung durch Erding an. Treff ist um 14 Uhr an der Tourist-Info am Schönen Turm. Wer danach hoch hinaus möchte, kann sich von Doris Bauer auf den Stadtturm führen lassen. Sie erwartet ihre Gäste um 15.30 Uhr am Eingang des Stadtturms zwischen der Stadtpfarrkirche St. Johannes und dem Sparkasengebäude am Schranzenplatz. Die Stadtführung kostet fünf Euro, die Turmführung zwei Euro. Kinder bis zwölf Jahre können an beiden Veranstaltungen kostenlos teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. red